



# **WETTBEWERB UM DEN DEUTSCHEN NACHHALTIGKEITSPREIS FÜR STÄDTE UND GEMEINDEN 2016**

## **DAS IST NEU!**

Seit dem ersten Wettbewerb 2012 wird die zugrunde liegende Methodik kontinuierlich weiterentwickelt, um Fortschritte im Feld der kommunalen Nachhaltigkeit, praktische Erfahrungen und Feedback der Teilnehmer zu berücksichtigen. 2016 wurde der Fragebogen umfassend überarbeitet, um den Bearbeitungsaufwand deutlich zu reduzieren. Wesentliche methodische Neuerung ist die Einführung einer zweiten Wettbewerbsphase für das Spitzenfeld der Städte und Gemeinden in jeder Kategorie.

### **Wettbewerbsphase I: Fragebogen (25.4.2016 bis 17.6.2016)**

Die erste Phase des Wettbewerbs basiert auf einem Fragebogen. Dieser ist in vier Bereiche gegliedert und erhebt anhand geschlossener und offener Fragen Herausforderungen, Strategien und konkrete Maßnahmen in den zentralen Themenfeldern kommunaler Nachhaltigkeit. Dem Wettbewerb liegt dabei ein integrierter Bewertungsansatz über die Nachhaltigkeitsdimensionen (Ökologie, Soziales, Ökonomie) zugrunde. Nachhaltigkeit ist gekennzeichnet durch einen integrativen Charakter, dem Streben nach optimaler Balance und einen möglichst ganzheitlichen Ansatz.

Nach Auswertung der Fragebögen durch die Assessmentpartner erhalten alle Bewerber Anfang Juli ein Feedback, ob sie zur Teilnahme in der zweiten Wettbewerbsphase ausgewählt wurden. Das jeweilige Spitzenfeld (Finalisten) in den drei Größenklassen wird dazu eingeladen, vor Ort die eigenen Nachhaltigkeitsleistungen ausführlicher vorzustellen.

### **Wettbewerbsphase II: Interviews (11.7.2016 bis 7.9.2016)**

In der zweiten Wettbewerbsphase werden die Assessmentpartner (Difu, Wuppertal Institut oder ICLEI) die Spitzenreiter jeder Größenklasse nach Terminabstimmung für ein Interview (ca. 4 Stunden) vor Ort besuchen. Bezugnehmend auf die Angaben im Fragebogen werden die Nachhaltigkeitsleistungen der Kommunen näher beleuchtet und vertiefende oder klärende Rückfragen gestellt.

Die Assessmentpartner werten die Ergebnisse aus und stellen alle Finalisten der Jury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises für Städte und Gemeinden vor. Die Jury – von Stiftungsverein und Kuratorium des Deutschen Nachhaltigkeitspreises in jedem Jahr neu zusammengesetzt – entscheidet über die Nominierten und Gewinner.

Für Rückfragen steht Ihnen das Büro Deutscher Nachhaltigkeitspreis unter 0211 / 5504 5510 oder [buero@nachhaltigkeitspreis.de](mailto:buero@nachhaltigkeitspreis.de) zur Verfügung.